



Megastädte im Globalen Süden: Problemfälle oder Problemlösungen?

Boris Braun

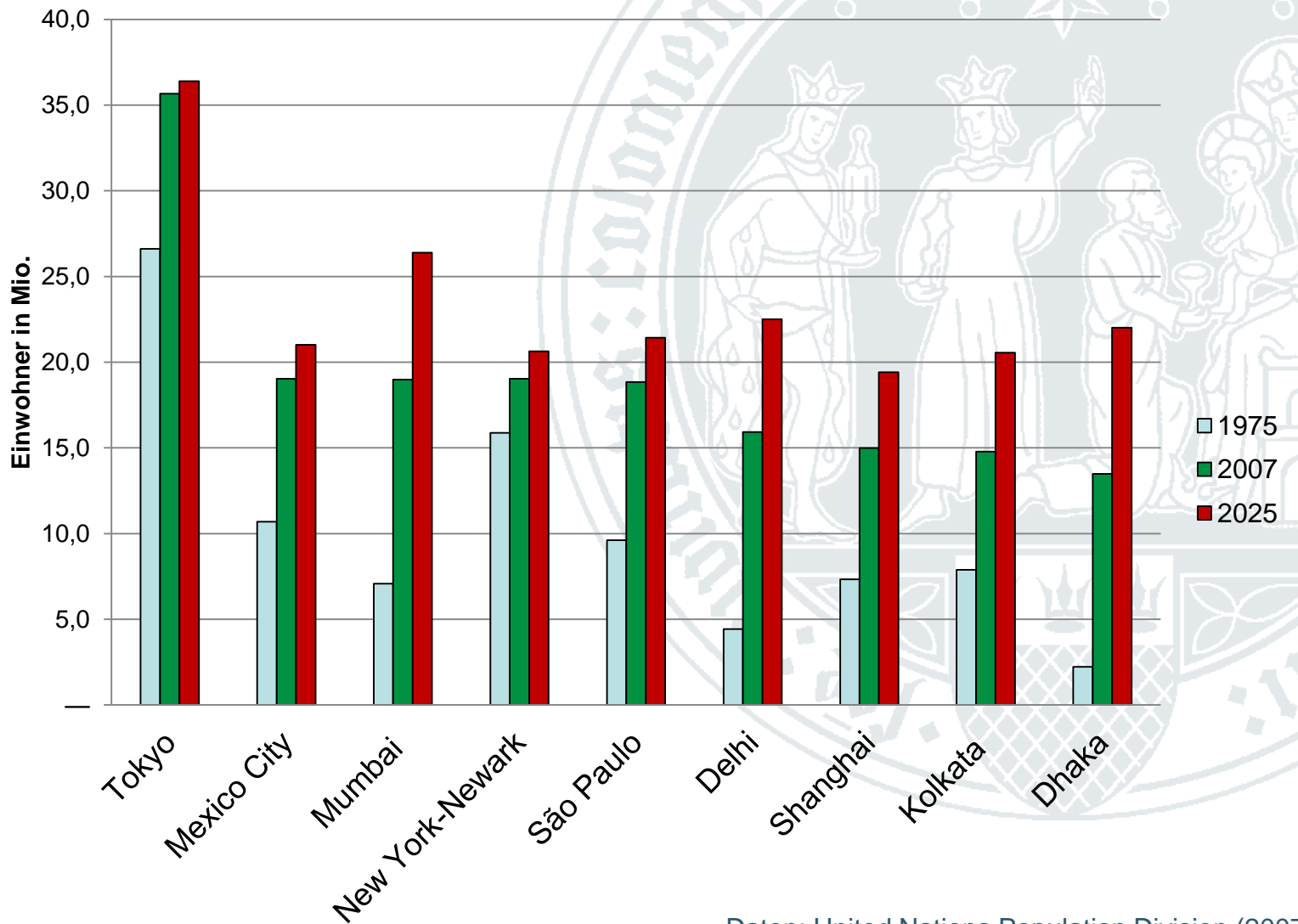
Fachtag Berlin 18. April 2015



Befunde zum Wachstum der (Mega-)Städte

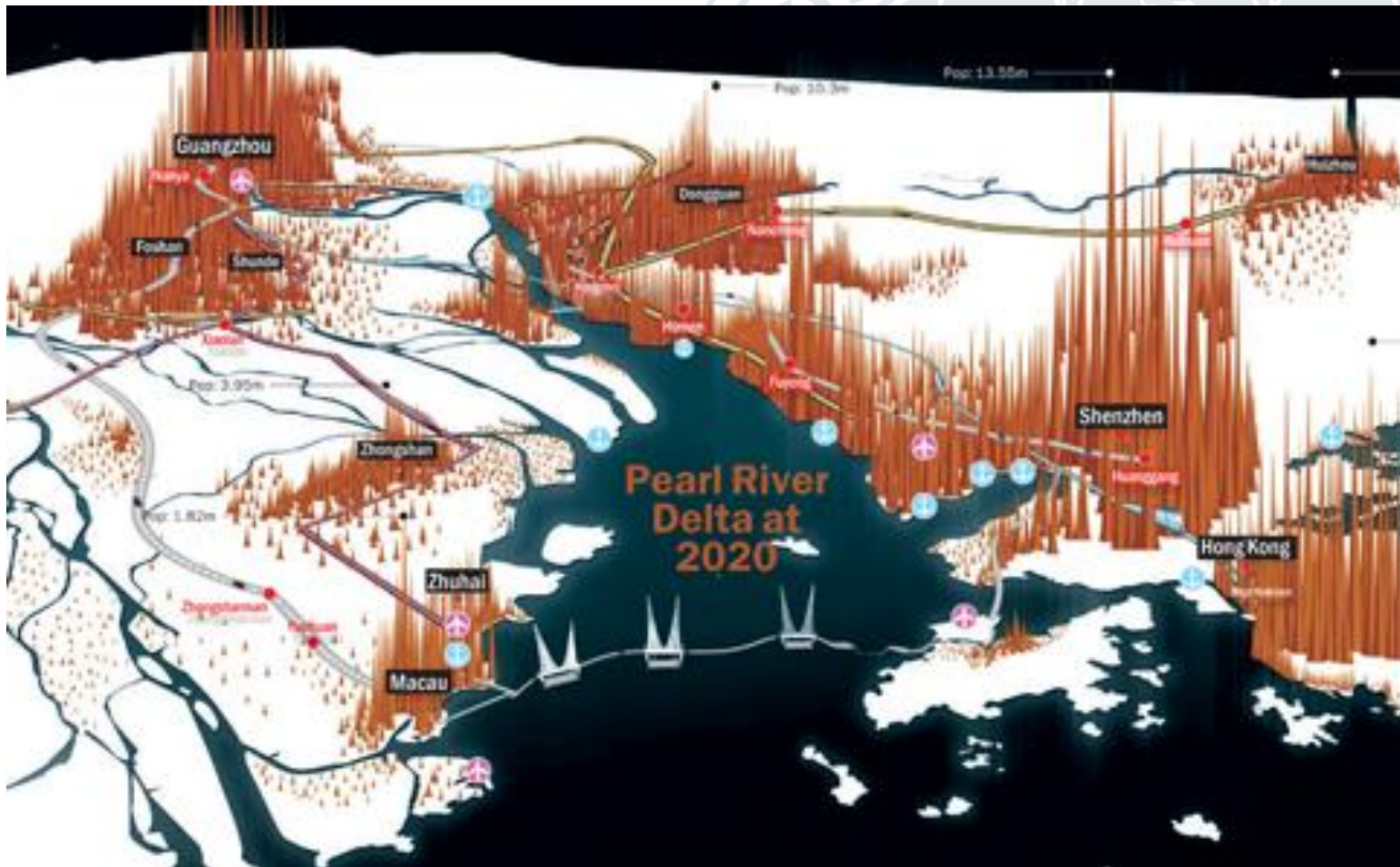
- ⇒ 1900 lebten 10 % der Weltbevölkerung in Städten
- ⇒ Seit 2007 leben über 50 % der Weltbevölkerung in Städten
- ⇒ über 90 % des zukünftigen Bevölkerungswachstums (netto) wird in den Städten des Globalen Südens stattfinden
- ⇒ Die ganz überwiegende Zahl der Megastädte befindet sich schon heute in Entwicklungs- und Schwellenländern

Bevölkerungsentwicklung in Megastädten 1975-2025 (Top 9 in 2025)

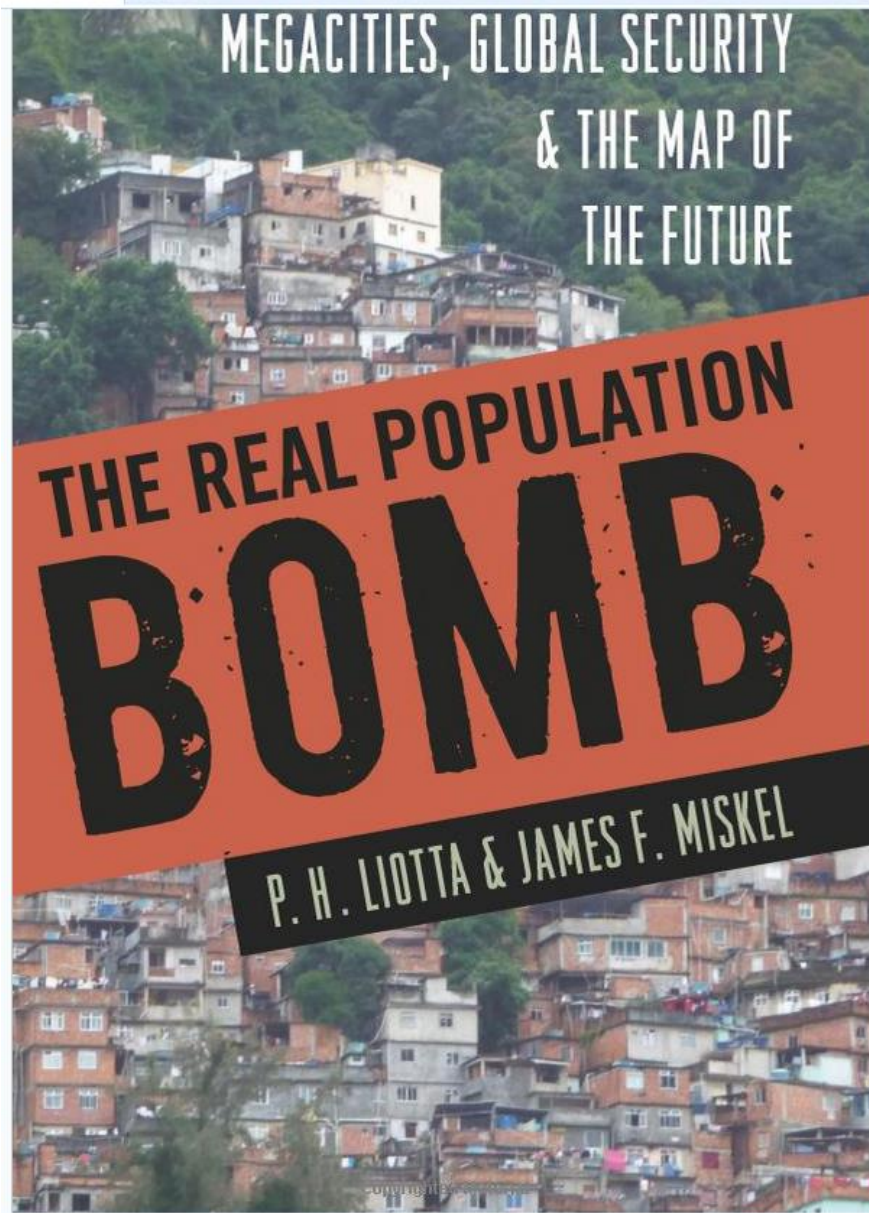


Daten: United Nations Population Division (2007)



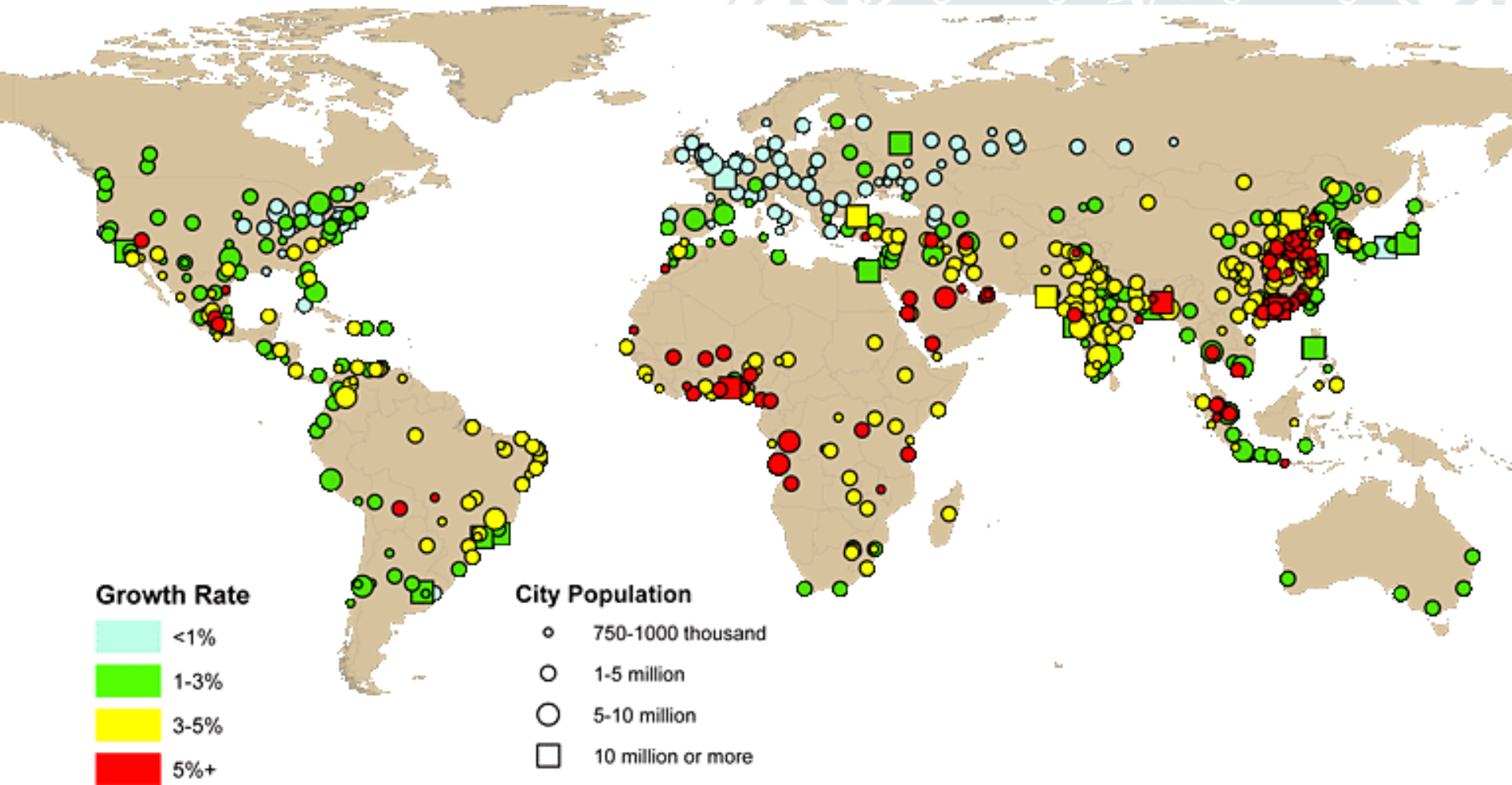


Quelle: Time Out Hongkong, 11 September 2013



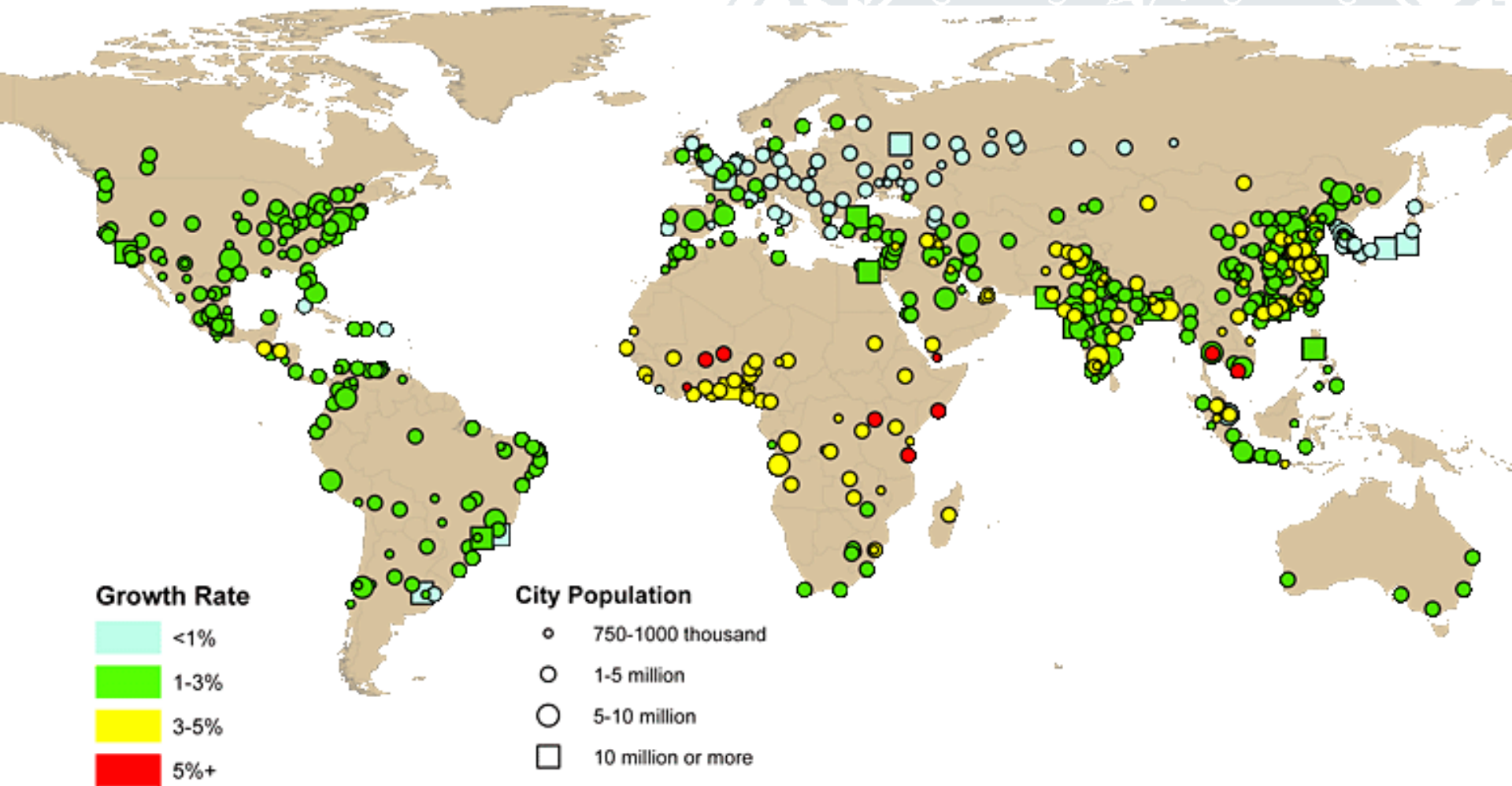
2012 erschienen

Wachstumsraten urbaner Agglomerationen 1970-2011



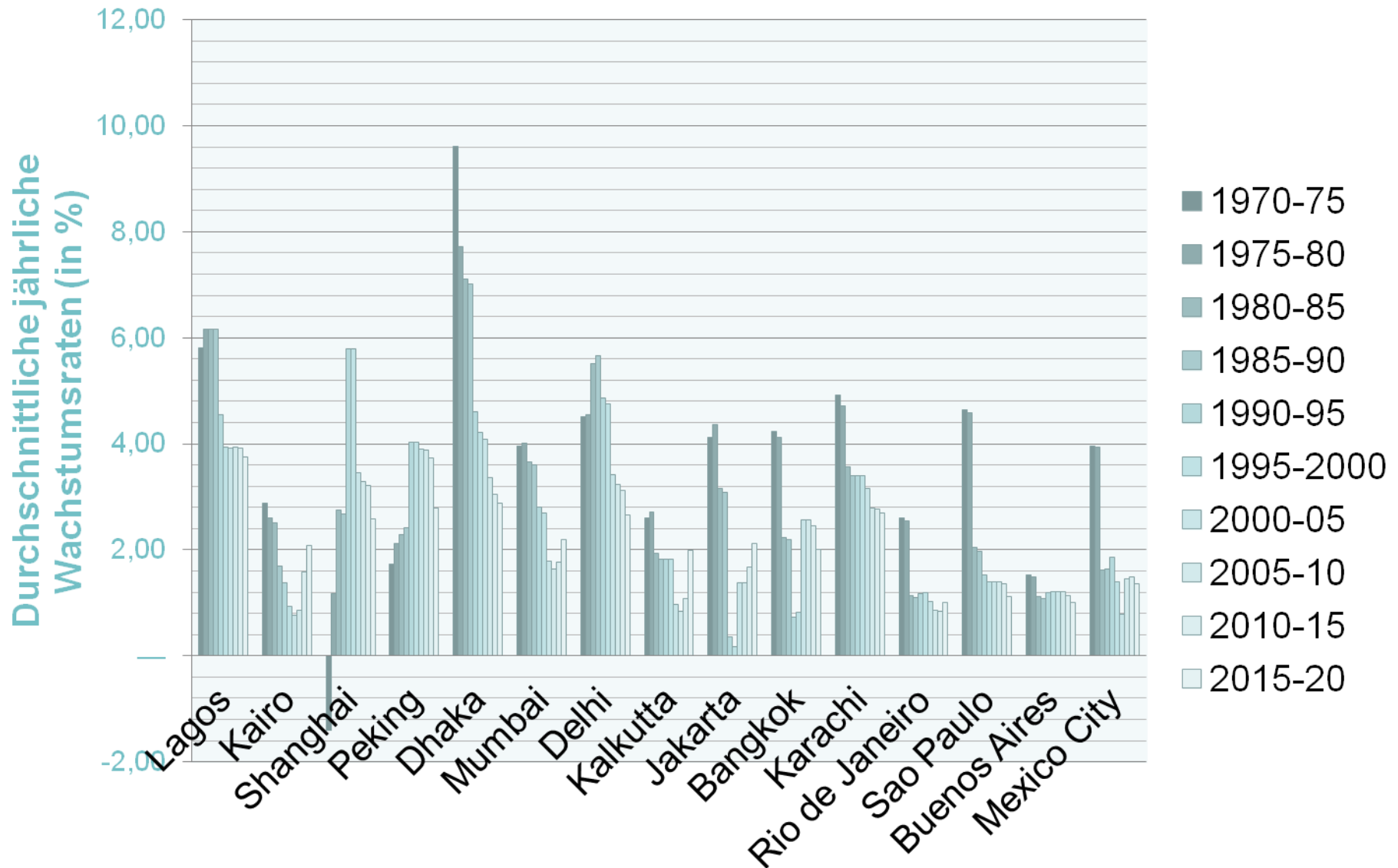
Quelle: UN World Urbanization Prospects, 2011 Revision

Wachstumsraten urbaner Agglomerationen 2011-2025



Quelle: UN World Urbanization Prospects, 2011 Revision

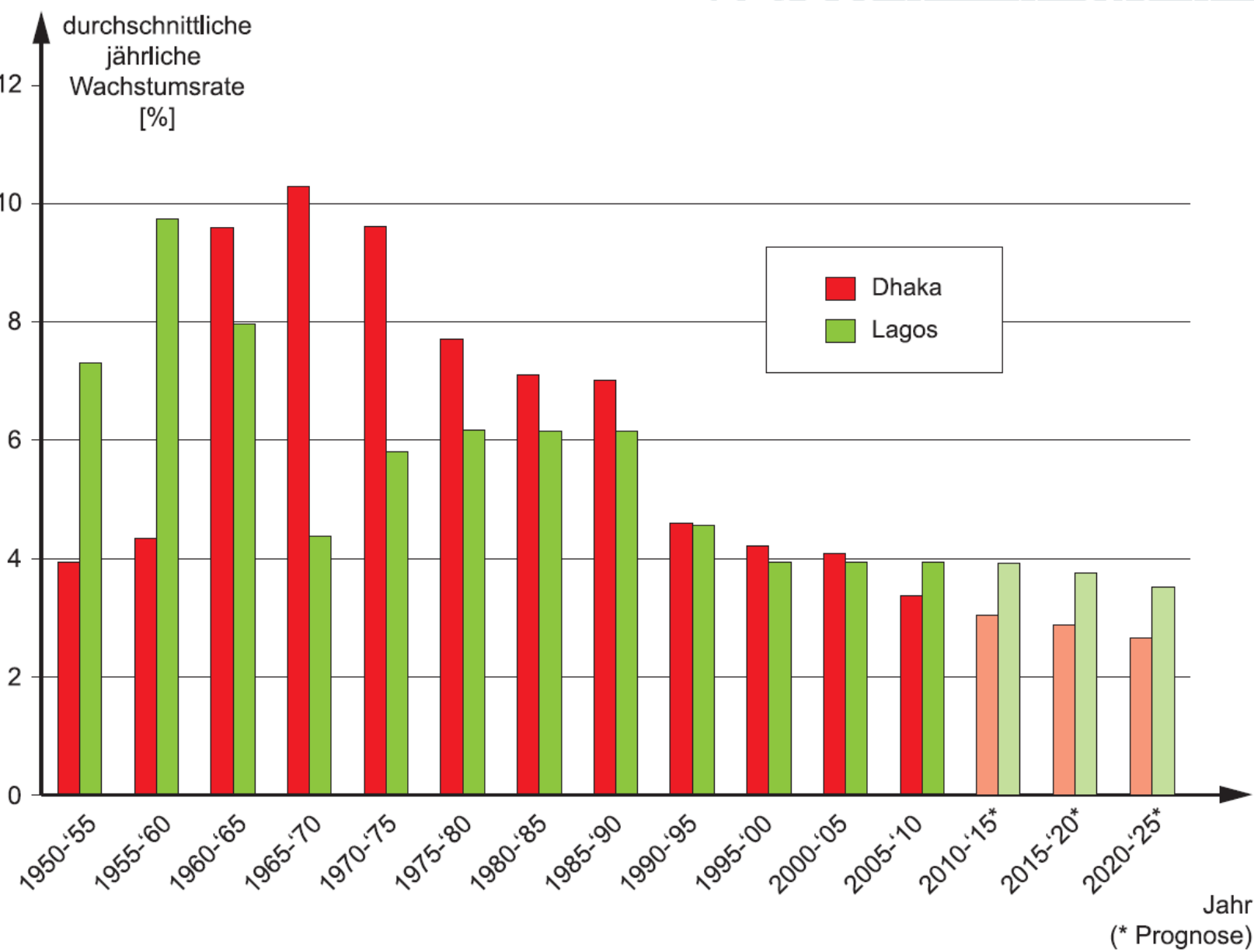
Durchschnittliche jährliche Wachstumsraten städtischer Agglomerationen im Globalen Süden 1970-2020 (in %)



Quelle: eigener Entwurf nach UN World Urbanization Prospects, 2011 Revision



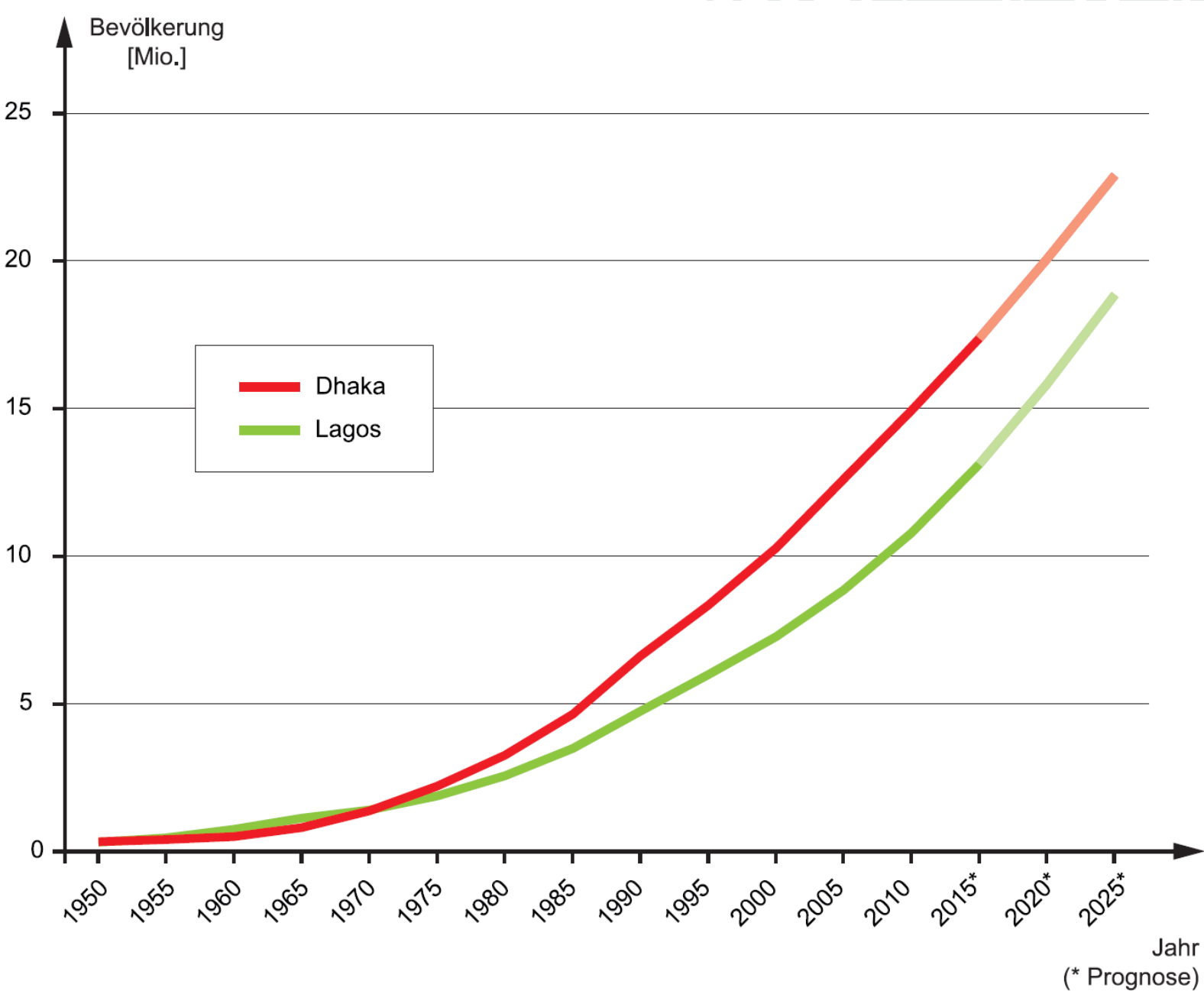
Prozentuale Bevölkerungszunahme in Lagos und Dhaka 1950-2015



Quelle: Braun, Forba (2013) nach UN World Urbanization Prospects, 2011 Revision



Bevölkerungsentwicklung in Lagos und Dhaka 1950-2015



Quelle: eigene Darstellung nach UN World Urbanization Prospects, 2011 Revision



Jahr (* Prognose)

Megastädte und megaurbane Regionen

- ⇒ **Urbanisierung der Armut**
- ⇒ **„Villagization“ der Städte**
- ⇒ **Orte der Hoffnungslosigkeit**
- ⇒ **Umweltkatastrophen, Gesundheitsrisiken**
- ⇒ **Megastädte als Risikoräume**
- ⇒ **Verkehrskollaps**
- ⇒ **Unübersichtlichkeit**
- ⇒ **Fragmentierung**
- ⇒ **Unregierbarkeit**



Slums und schlechte Lebensbedingungen

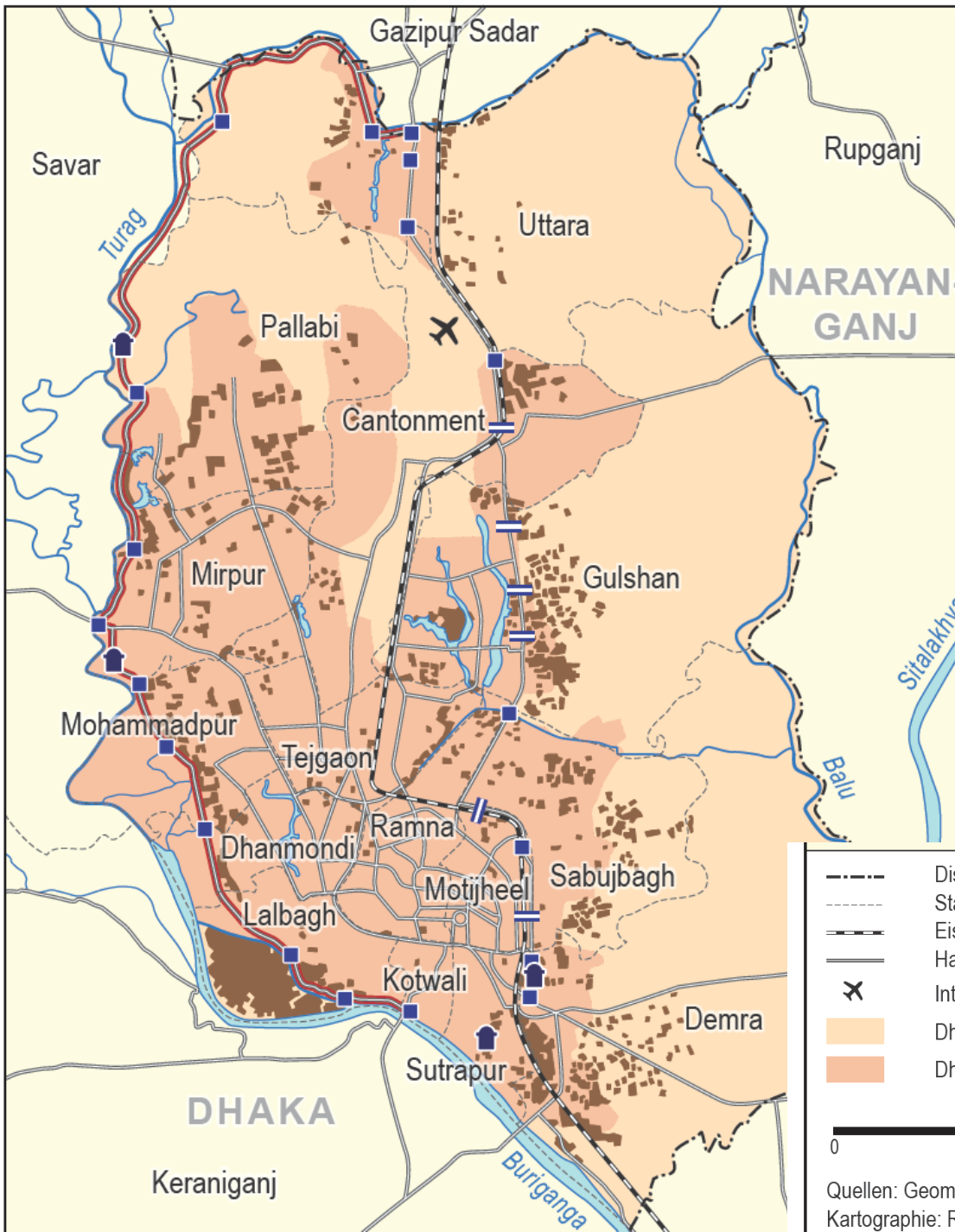




Quelle: Braun, Forba (2013)



Slums im Großraum Dhaka



Quelle: Braun, Forba (2013)

	Distrikt-Grenze	DHAKA	Distrikt-Name
	Stadtteil / Thana	Rupganj	Stadtteil- / Thana-Name
	Eisenbahn		Flüsse, offene Gewässer
	Hauptstraße		Deich
	Internationaler Flughafen		Regulierungsschütze
	Dhaka Metropolitan Area (DMA)		Durchlass
	Dhaka City Corporation (DCC)		Pumpstation



Quellen: Geomatics Lab (2010), RAJUK (2009), Rahman/Alam (2003)

Kartographie: R. Spohner

Slums (bustees) in Dhaka

- **Durchschnittliche Bevölkerungsdichte: 220.246 Einw./km²**
- **Bevölkerungszahl in Slums (CUS 2006):**
 - 1996: 1,6 Mio. (20 % der Gesamtbevölkerung)
 - 2005: 3,4 Mio. (37 % der Gesamtbevölkerung)
- **Wachstum der Slums vor allem in hochwassergefährdeten Gebieten**





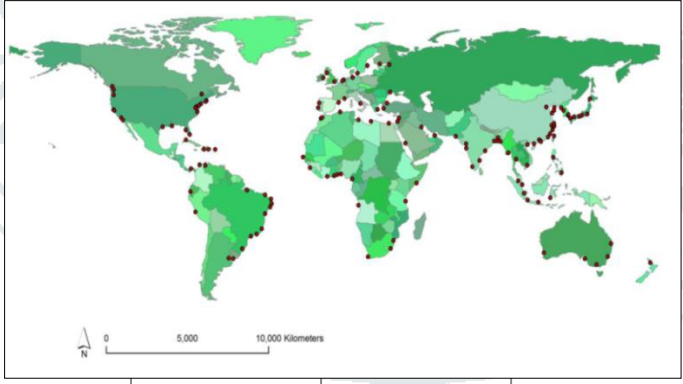
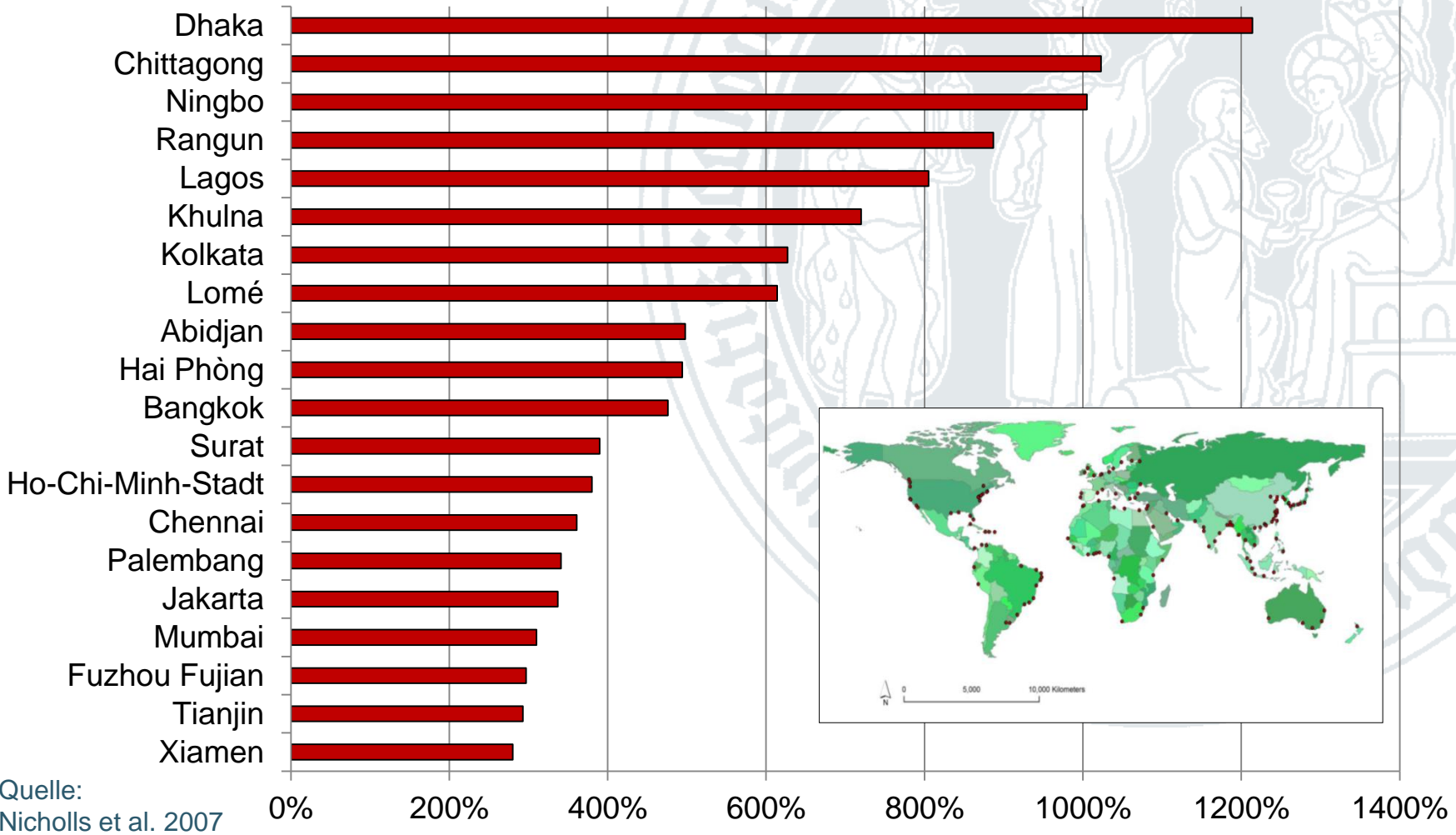
Städte als Risikoräume



Große Städte liegen häufig in vom Klimawandel besonders gefährdeten, küstennahen Gebieten

- 8 der 10 größten Megastädte der Welt liegen an der Küste oder in unmittelbarer Küstennähe
- 2050 wird ungefähr ein Drittel der Menschheit in unmittelbarer Küstennähe leben (in aller Regel in Städten)

Hafenstädte mit der höchsten Zunahme von potentiell von Wirbelstürmen, Überschwemmungen und Meeresspiegelanstieg betroffener Bevölkerung: 2005 bis 2070



Quelle:
Nicholls et al. 2007



Aber nicht nur der Klimawandel ist Grund für die zunehmende Gefahr von Naturkatastrophen!



Städte als Risikoräume (1)

Megastädte sind vulnerabel! – schwache *coping capacities* (Armut, schlechte Infrastruktur, unzureichende Governance etc.) können rasch zu „complex emergencies“ führen

Städte als Risikoräume (2)

Aber gleichzeitig eröffnen Megastädte vielfältige Möglichkeiten:

Megastädte sind Orte ökonomischer und sozialer Chancen!

- **Wirtschaftliche Dynamik, Innovationsfähigkeit**
- **Agglomerationen von Humankapital, Wissen, Ideen und sozialen Ressourcen**

Informalität spielt oft eine zentrale Rolle, Vorteile: Flexibilität, Redundanz, soziale Netzwerke...

Städte im globalen Klimawandel

Megastädte sind also gleichzeitig:

- **Verursacher** des Problems (*hot spots* der CO₂-Produktion, ökologischer Fußabdruck)
- **Leidtragende** des Problems (oft Küstennähe, hohe Konzentration von Bevölkerung und Sachwerten)
- **Potenzieller Raum für Lösung** der Probleme (ökologische Vorteile durch Dichte, Innovationsfähigkeit, Dichte an Wissen und Kreativität, Laboratorium für neue Ideen, Leitfunktion usw.)

Dhaka als von den Auswirkungen des Klimawandels besonders stark betroffene Megastadt

=> OECD (Nicholls et al. 2007):

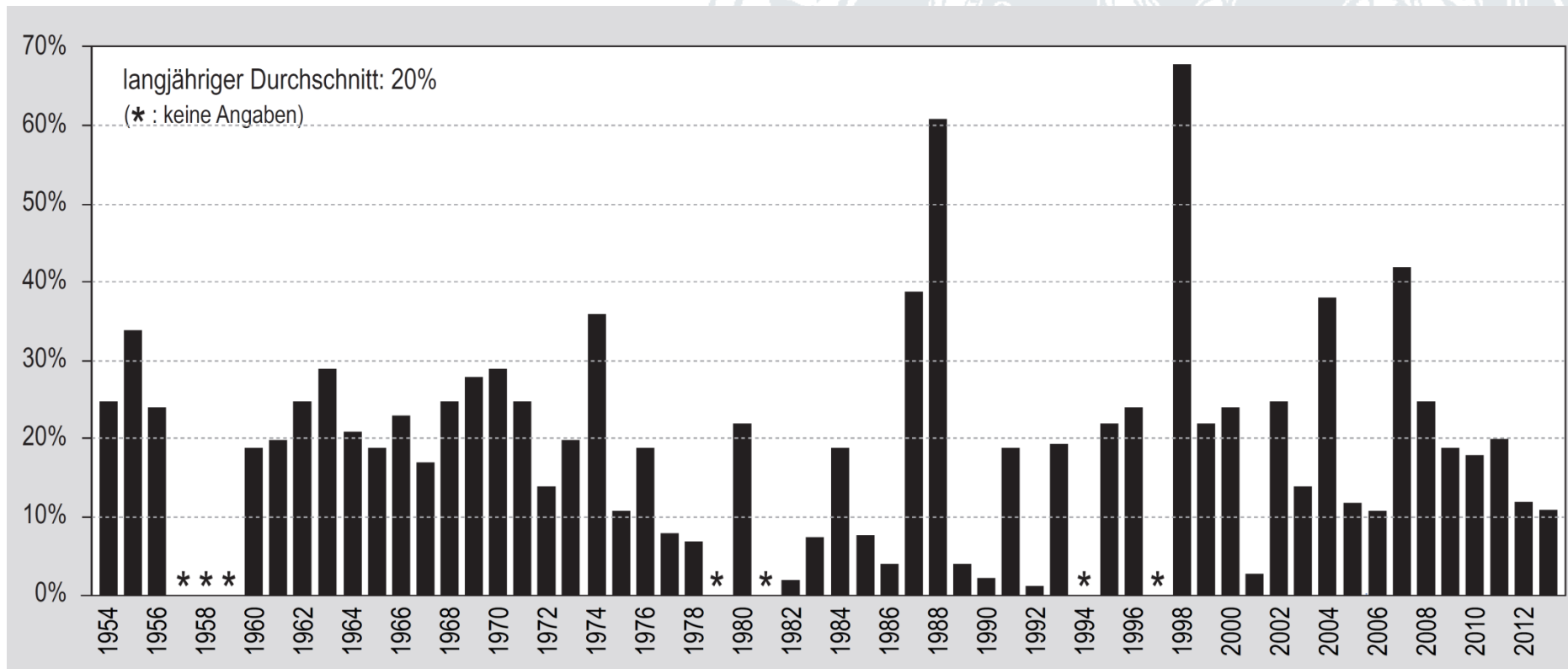
Die Zahl der Menschen, die Naturrisiken ausgesetzt sind, wird im Jahre 2070 rund 12 mal größer sein als heute!

Gründe:

1. Zunahme von Extremereignissen
2. weitere rasche Urbanisierung

Dhaka hat die höchste Zunahme im weitesten Sinne von Klimawandel betroffener Bevölkerung von allen 136 untersuchten Hafenstädten!

Maximal überschwemmte Landesfläche in Bangladesch 1954 bis 2013 in %



Quelle: Bangladesh Water Development Board 2013

Betroffenheit von Haushalten in Slums von Dhaka durch die Überschwemmungen von 1998, 2004 und 2007

Auswirkungen der Überschwemmungen	% der befragten Haushalte
Beschädigungen an Wohnräumen	70
Wohnräume mussten verlassen werden	51
Einschränkung der Nahrungsmittelaufnahme	90
Schwierigkeiten bei der Nahrungsmittelzubereitung	85
Krankheit mindestens eines Haushaltsmitglieds	57
Erwerbsarbeit konnte nicht weitergeführt werden	75
Signifikanter Rückgang des Haushaltseinkommens	70
Vollständiger Verlust von Ersparnissen	74
Verlust von Wertgegenständen	70

Quelle: Befragung von 625 Haushalten im November und Dezember 2009, Braun & Aßheuer (2011)

Wesentliche Befunde unserer Studie zu Überschwemmungen in Slums von Dhaka

- **Erstaunliche Bewältigungskapazitäten durch informelle Netzwerke**
- **Sozialkapital extrem wichtige Ressource zur Krisenbewältigung, sowohl *binding ties* als auch *bridging ties***
- **Hohes Maß an gegenseitigem Vertrauen (auch unterstützende Normen und Sanktionen)**
- **Informelle Beschäftigung sehr flexibel, ermöglicht relativ schnelle Wiederaufnahme von Arbeit**
- **Kurzfristige Bewältigung bedeutet aber nicht langfristige Entwicklung!**



Wirtschaftliches Wachstum, Agglomerationseffekte Formeller und informeller Sektor?

Verkehr und Infrastruktur



Fragmentierung und neue Mittelschichten







Neben vielen Problemen ... auch positive Aspekte in großen Städten

- Problemlösungskompetenzen (Wissenschaft, NGOs, Wirtschaft, Politik...) hier konzentriert
- Hohe Innovationsfähigkeit in und von Städten
- Wirtschaftswachstum wird zum Großteil hier generiert
- In der Regel bessere Infrastruktur als auf dem Land
- Informelle urbane Systeme sind anpassungsfähig und flexibel
- Bevölkerungswachstum verlangsamt sich
- Bildung für breite Bevölkerungsschichten ist eine ganz wesentliche Voraussetzung für soziale Resilienz, Städte bieten hierfür gute Möglichkeiten
- Leben in (großen) Städten nicht nur ökonomisch, sondern zumindest z.T. auch aus ökologischer Sicht effizient





**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**